

**akzent**  
theater  
1040 theresianumgasse 18

## **Spielplan**

Lilian Klebow

Wolf Bachofner

Andrea Eckert

Topsy Küppers

Sterman & Grisseman

A Life A Song A Cigarette

Wolfgang Hübsch

»Rosa Luxemburg«

Mojo Blues Band u.v.a.

**März 2016**





## Ach, sie sind mir so bekannt ...

**Zum Weinen schön, zum Lachen bitter**  
**Andrea Eckert**

Am Klavier: **Benjamin Schatz**

Die charismatische Schauspielerin Andrea Eckert gestaltet einen Gesangs- und Rezitationsabend unter dem programmatischen Titel: „Zum Weinen schön, zum Lachen bitter“. Die vielfach preisgekrönte Künstlerin vermittelt darin faszinierende Kabinettstücke jüdischer Dichter, Komponisten und Kabarettisten, wie Friedrich Hollaender, Georg Kreisler, Randy Newman, André Heller, Barbara, Thomas Brasch, Else Lasker-Schüler, Elfriede Gerstl und Nelly Sachs.

*„Auf einen Abend voller Humor, Witz, Aberwitz, Schmerz, Verzweiflung und Abgrund mit Liedern und Texten von jüdischen Menschen, deren „Seele*

*begabt ist“ für ein „himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt“, bereitet Andrea Eckert das Publikum vor. Worauf sie es nicht vorbereitet, ist die Intensität, mit der die Schauspielerin die Stücke interpretiert. Dabei ist es völlig egal, ob die Sprache Deutsch, Jiddisch, Englisch oder Französisch war. Mit ihrer warmen, dunklen, manchmal rauhen, manchmal verruchten Stimme verführte Eckert jeden im Raum, und das Publikum wollte sie dafür umarmen, weil es so schön klang.“* blick aktuell

*„Andrea Eckert ist ein kostbares österreichisches Bühnenwunder. Auftritte der Ausnahmekünstlerin zu versäumen gilt unter Kennern zu Recht als Unterlassungssünde. Ihr Programm „Zum Weinen schön, zum Lachen bitter“ ist eine tiefberührende Hommage an die jüdische Seele von zeitloser Aktualität.“* André Heller

Österreich-Premiere **2.3.2016** 19:30 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**

## Peter Herz, Walter Jurmann, Georg Kreisler, Peter Wehle, Kurt Weill ...

Das Theater Akzent präsentiert zum vierten Mal Abende, die musikalischen Legenden mit jüdischen Wurzeln gewidmet sind.



### Walter Jurmann: Zu schön um wahr zu sein

**Lilian Klebow | Wolf Bachofner | Julian Loidl | Retschko & Remy**

Mit Liedern wie „Veronika, der Lenz ist da“ hat Walter Jurmann größte Popularität errungen. Sein musikalisches Schaffen umspannt einen weiten Bogen und schließt auch bedeutende Werke für Hollywoodfilme mit ein. Bereits als Jugendlicher faszinierte er durch sein Talent am Klavier und sein erster Schlager „Was weißt du, wie ich verliebt bin“ wurde dank Richard Tauber ein großer Erfolg. Auch Jan Kiepura, Hans Albers und die Comedian Harmonists hatten seine Lieder in ihrem Repertoire. Aufgrund seiner jüdischen Herkunft emigrierte Jurmann 1933 nach Paris, wo ihm ein Mehrjahresvertrag in Hollywood angeboten wurde – Jurmann setzte dort seine erfolgreiche Laufbahn fort und wurde weltberühmt. Seine Musik schmückt Filmklassiker wie „Meuterei auf der Bounty“ oder „A Night at the Opera“.

Die Idee zu dieser Revue stammt von Bela Koreny, er ist für Buch, Regie und Gesamtleitung verantwortlich. Die TV-Liebliche Lilian Klebow, Wolf Bachofner und Julian Loidl, alle drei bekannt durch ihre Rollen in erfolgreichen österreichischen Serien wie „Soko Donau“, „Kommissar Rex“ und „Altes Geld“, singen und spielen sich durch die bekannten Lieder von Walter Jurmann. Mit dabei sind auch die beiden hervorragenden Tänzer Retschko & Remy.

Am Klavier: **Bela Koreny**

**12.3.2016** 19:30 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**



## Ach, sie sind mir so bekannt ...

**Geh'n mir halt ein bisserl unter ...!**

CD-Präsentation

**Robert Kolar | Roland Sulzer & Peter Havlicek**

Robert Kolar und das Duo Sulzer & Havlicek servieren Gustostückerl des Wiener Humors in bester Brettl-Tradition.

Auf der Suche nach tiefgründigen, heiteren Wienerliedern und Kabarett-Chansons stießen sie unweigerlich auf Werke, die in überwiegendem Maße von jüdischen Komponisten und Textdichtern stammen.

Robert Kolar (der am Beginn seines Schauspielerlebens an der Seite von Elfriede Ott und Gerhard Bronner in dieses Genre eintauchte), Roland Sulzer (der häufige Begleiter u.a. der legendären Trude Mally, von Agnes Palmisano und Kurt Girk) und Peter Havlicek (u. a. Mitglied der Neuen Wiener Concert Schrammeln, Teil von Steinberg & Havlicek und oft Partner von Karl Hodina) werden

an diesem Abend die Kostbarkeiten ihres Repertoires präsentieren. Freuen Sie sich auf Lieder von Armin Berg, Fritz Grünbaum, Georg Kreisler, Hermann Leopoldi, Fritz Spielmann, Louis Taufstein und vielen anderen!

**Robert Kolar** Gesang und Conférence

**Roland Sulzer** Akkordeon und Gesang

**Peter Havlicek** Kontragarre und Gesang

**14.3.2016** 19:30 Uhr € **29,-/25,-/21,-/17,-**

## Peter Herz, Walter Jurmann, Georg Kreisler, Peter Wehle, Kurt Weill ...

Das Theater Akzent präsentiert zum vierten Mal Abende, die musikalischen Legenden mit jüdischen Wurzeln gewidmet sind.

### Jüdische Brillanten mit Topsy Küppers



Genießen Sie ein Feuerwerk der guten Laune, aber auch Erinnerungen voll Nostalgie an Lieder und Texte, die Peter Wehle, Peter Herz und Georg Kreisler für Topsy Küppers geschrieben haben.

**Interview** mit mir selbst (nachfolgend ICH und ES genannt)

ES: Du erinnerst in deinem Programm auch an Peter Herz, der in Deutschland kaum bekannt ist.

ICH: Ja, leider, ihm fehlte die Präpotenz, um auf sich aufmerksam zu machen. Wenn ihm die „wie Schwammerl aus der Erde schießenden“ Liedermacherinnen lästig wurden, schüttelreimte er:

„Die Köchin die Kottletl briet, die dichtet heut´ ein Brettl-Lied.“

ES: Denken wir an den Autor und Komponisten Peter Wehle.

ICH: Den fünfssprachigen, überaus witzigen und gebildeten DDr. Peter Wehle. Er sagte einmal zu mir:

„Der Mensch muss jeden Tag etwas haben, worüber er sich freuen kann.“ Ich freue mich auch, dass ich mit seinem Sohn, Peter Wehle, mehrfach promovierter Musikwissenschaftler, befreundet bin.

ES: Last but not least – kommen wir zu deinem Exmann Georg Kreisler. Wie fühlst du dich, wenn du seine/deine Lieder bringst?

ICH: Wunderbar! Ich freue mich, dass seine Chansons oft vorgetragen werden, wenn ich mich auch manchmal über die Art der Interpretation wundere. Aber schließlich gibt es keine Regel für Gestriges oder Heutiges, es gibt nur Gutes oder Schlechtes. Also – los auf die Bretter, nach dem Motto: „Wenn man im Alter den Humor verliert – beginnt der Zerfall!“

Am Klavier: **Béla Fischer**

**5.3.2016** 19:30 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**



## **Die Ente bleibt draußen!**

**Stermann** und **Grissemann** lesen **Loriot**

*„Wenn jemand eine Sache ernst anlegt und sie misslingt, dann entsteht Komik.“*

Stermann und Grissemann verbeugen sich vor dem Großmeister des deutschsprachigen Humors und lesen aus Loriot's gesammelter Prosa mit großem Vergnügen.

Vom überforderten Lottogewinner vor der Fernsehkamera bis zu den Herren im Bad.

Vom Frühstücksei bis zur Jodelschule. Vicco von Bülow war, als er starb, so alt wie Stermann

und Grissemann zusammen, alle drei verband die Liebe zu selbstgemachtem

Zwetschkuchen und komischen

Dialogen. Hätten Stermann und

Grissemann einen Hut,

sie würden ihn ehrfurchtsvoll ziehen

vor dem eleganten Sprachkünstler.

Lesung:

**Dirk Stermann** und **Christoph Grissemann**

Am Klavier:

**Phillipine Duchateau**

**9.3.2016** 19:30 Uhr

€ **24,-/21,-/18,-/15,-**



Emmi Rothner, glücklich verheiratet, möchte per E-Mail ihr Abo einer Zeitschrift kündigen, doch durch einen Tippfehler landen ihre Nachrichten irrtümlicherweise bei Leo Leike, Sprachpsychologe an der Uni. Aus Höflichkeit antwortet er ihr. Und weil sich Emmi verbal von ihm angezogen fühlt, schreibt sie zurück.

Schnell entwickelt sich aus dem anfänglichen Geplänkel eine echte, wunderbar komische, fast schon romantische Freundschaft. Auf einem schmalen Grat zwischen totaler Fremdheit und unverbindlicher Intimität kommen sich die beiden immer näher – bis sie sich der unausweichlichen Frage stellen müssen: Werden die gesendeten, empfangenen und gespeicherten Liebesgefühle einer Begegnung standhalten? Und was, wenn ja?

Die wunderbar komische E-Mail-Freundschaft zwischen Emmi Rothner und Leo Leike ist auch auf der Bühne ein echter Genuss. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Theaterabend!

mit **Kristina Sprenger & Reinhold G. Moritz**

*Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Daniel Glattauer  
Erschienen im Deuticke Verlag © Deuticke im Zsolnay Verlag Wien 2006  
für die Bühne eingerichtet von Ulrike Zemme und Daniel Glattauer  
Bühnenaufführungsrechte vertreten durch den Thomas Sessler Verlag GmbH Wien*

**10.3.2016** 19:30 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**

**Gut gegen Nordwind**  
von Daniel Glattauer



**A Life A Song A Cigarette**  
**John Howard & The Night Mail**  
**Raleigh Long**

LDN-VIE – Besuch aus Robert Rotifers Pop-Exil

Seit fast zwei Jahrzehnten lebt Robert Rotifer nun schon als Musiker, Songschreiber, FM4 Heartbeat-Moderator, Label-Mitbetreiber und Musikjournalist in Großbritannien und bewegt sich dort in einem weitläufigen musikalischen Freundes- und Bekanntenkreis. Der traf bisher bedauerlicherweise aber kaum auf jene musikalische Parallelwelt, die der Popfest-Mitbegründer betritt, wann immer er in Wien vorbeischaut. Auf Einladung des Theater Akzent hat Rotifer nun Gelegenheit, diese kreativen Kosmen zu kreuzen und eine Auswahl seiner englischen Bekanntschaften zum Kulturaustausch auf eine Wiener Bühne zu holen. Bei den ersten zwei Konzerten der Reihe „Home in a Heartbeat“ werden in diesem Sinne britische Songwriting-Koryphäen dreier verschiedener Generationen auf österreichische Größen des

Fachs treffen: Von der einen Seite des Ärmelkanals der wiederentdeckte Seventies-Held John Howard, der Eighties-Indie-Intellektuelle Pete Astor (The Loft, The Weather Prophets) und Neuentdeckung Raleigh Long, von der anderen das Songwriting-Wunder Schmieds Puls, sowie die spektakulär runderneuerten A Life A Song A Cigarette. Und irgendwo in der Mitte Rotifer selbst.

**11.3.2016** - A Life A Song A Cigarette | John Howard & The Night Mail | Raleigh Long  
**10.5.2016** - Schmieds Puls | Pete Astor | Robert Rotifer

**11.3.2016** 19:30 Uhr € 21,- Vorverkauf | € 26,- Abendkassa







Zwischen Burlesque und Seelen-Striptease

**Guro von Germeten** (NO)

Diese norwegische Musikerin, wiederholt beim Akkordeonfestival zu Gast, ist ein Ereignis. So sehr, dass sich die schreibende Zunft in vermeintlich vielsagenden Vergleichen ergeht, um das Unbeschreibliche zu

fassen. „Kaizers Orchestras gruselige kleine Schwester“, „ein weiblicher Tom Waits“, „Kurt Weills Enkeltochter“ und „Kate Bush auf Piaf-Pillen“ war über Guro von Germeten zu lesen und doch bleibt solch Wortgeplänkel leer, lässt mensch sich auf die unmittelbare Begegnung mit der Künstlerin ein. Welthaltige Lieder, die Guros Welt widerspiegeln, absurd und bitter, aber auch sinnlich und prächtig, voll Liebe, gutem Wein, verführerischen Matrosen und wilden Küsse mit Zirkusclowns.

**Guro von Germeten** Akkordeon, Stimme

Die Folk-Pop-Queen und Mitregentinnen

**Mika Vember Trio** (AT)

Ihr letztes Album „Our Lady Of The Loops“ liegt etwas zurück (2011 erschienen), dabei muss sich Musik, um gültig und spannend zu sein, nicht immer in Produkten manifestieren. So gilt es sich darauf zu freuen, wenn Mika Vember als Sängerin, Instrumentalistin und Songwriterin mit ihren kongenialen und langjährigen Partner\_innen Winkler und Mikula neue Songs zelebriert, sie vor Publikum weiter wachsen lässt. Von „Folk-Pop“ war im Zusammenhang mit Vember und ihrer Musik gerne und begeistert die Rede, sie selbst gibt sich, gerade in dieser Konstellation, gerne noch mehr künstlerischen Raum – „Folk-Jazz-Glitterpop-Weltmusik“ ist versprochen, garantiert wird berührende Musik geliefert!

**Mika Vember** Gitarre, Stimme

**Martti Winkler** Akkordeon

**Jörg Mikula** Schlagzeug

**8.3.2016** 20:00 Uhr € 21,-\* Vorverkauf | € 24,-\* Abendkassa





## Die Drei von der Tankstelle

Musikalische Komödie nach dem gleichnamigen Film von Wilhelm Thiele, basierend auf dem Drehbuch von Franz Schulz und Paul Frank in der Bühnenfassung von Christian Struppeck & Andreas Gergen.

Nach einer Niederlage nur nicht den Kopf in den Sand stecken – das ist das Motto der Freunde Willy, Kurt und Hans, denen der Gerichtsvollzieher die Wohnung leer geräumt hat. Kein Geld, kein Job, keine Zukunft – und kein Benzin. An einer verlassenen Landstraße kommt ihnen die Geschäftsidee: Als Pächter einer heruntergekommenen Tankstelle soll das große Comeback gelingen! Beim Dienst lernen alle Drei die reiche und attraktive Lilian Cossmann kennen und verlieben sich in sie. Das gibt Probleme, denn sie kann sich zunächst nicht entscheiden und lädt, unabhängig voneinander, die drei Freunde in den Kit-Kat-Club ein. Direktor Cossmann, unter dem Pantoffel seiner Tochter, steckt auch in der Klemme, will er doch Lilian unter die Haube bringen, um seine Geliebte Edith von Turoff heiraten zu können. Ein Plan wird ausgeheckt ...

Ein echter Komödien-Klassiker, mit Ohrwürmern wie „Ein Freund, ein guter Freund“, „Irgendwo auf der Welt“, „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“ im neuen Gewand. Mit dem Film-Musical „Die Drei von der Tankstelle“ gelang der UFA 1930 ein ganz großer Wurf. In den Hauptrollen Heinz Rühmann, Willy Fritsch, Oskar Karlweis und Lilian Harvey. Die **Schaubühne Wien** will nun mit einer neuen Bühnenfassung das fünfundachtzigste Jubiläum des Originals feiern.

Regie: **Marcus Strahl**

Bühne: **Sam Madwar / Martin Gesslbauer**

Kostüm: **Christine Zauchinger**

mit **Stephan Paryla-Raky | Verena Te Best | Katrin Fuchs | Leila Strahl | Raimund Stangl**

**Michael Duregger | Martin Gesslbauer**

**Anke Zisak | Felix Kurmayer** u.a.

**13.3.2016** 19:30 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**

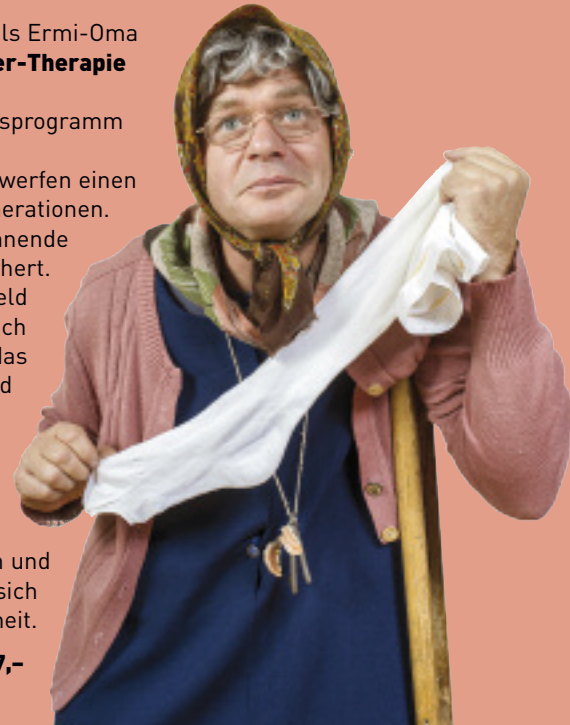
## **Markus Hirtler** als Ermi-Oma **Ärger-Therapie**

Ein Eigenverantwortungsgefühlförderungsprogramm

Wie war das eigentlich, als die Ermi-Oma noch zuhause gewohnt hat? Wir werfen einen augenzwinkernden Blick auf das nicht immer einfache Miteinander der Generationen.

Warum soll die Ermi-Oma eigentlich ins Altenheim? Die langsam beginnende Pflegebedürftigkeit hat der Familie doch ein ganz angenehmes Zusatzeinkommen beschert. Ermi-Oma kann ihren Strumpf nicht mehr selbst anziehen. Plötzlich soll für das Pflegegeld auch noch Pflege geleistet werden. Die Enkelkinder sehen eine Handykrise auf sich zukommen. Wenn Omas Pflegegeld nun in den Schoß der Hauskrankenpflege fällt, rückt das neue iPhone in weite Ferne. Alle helfen zusammen, bis sie das neue Telefon in der Hand halten, dann haben sie wieder alle Hände voll zu tun. Betreutes Wohnen oder mobile Pflege scheinen die Lösung zu sein. Ermi-Oma hat allerdings ihre eigene Logik, warum dies nicht in Frage kommt. Einige Therapien werden ausprobiert. Die Ermi-Oma soll wieder mobil werden und das Pflegegeld gefälligst im Haus bleiben. „Es gibt für ois a Therapie“, heißt das neue Lied der Ermi-Oma. Es gibt aber auch eine Therapie gegen Missstände in der Pflege und Personalpolitik. Kurz vor der Kapitulation vor Therapien und Familienangelegenheiten beginnt Ermi-Omas Herz Feuer zu fangen. Für wen? Lassen Sie sich überraschen! Verstehen und verstanden werden ist meistens eine Herzensangelegenheit.

**1.3.2016** 19:30 Uhr € **27,-**



		Studio im Akzent
1.	DI 10:00 Atalanta Läuferin von Lilly Axter	
1.	DI 19:30 Markus Hirtler als Ermi-Oma Ärger-Therapie	
2.	MI 09:00 TNT Theatre Britain Frankenstein – The Monster and the Myth	
2.	MI 11:15 TNT Theatre Britain Frankenstein – The Monster and the Myth	
2.	MI 19:30 <b>Österreich-Premiere</b> Andrea Eckert Ach, sie sind mir Zum Weinen schön, zum Lachen bitter so bekannt	
3.	DO 09:00 TNT Theatre Britain Frankenstein – The Monster and the Myth	
3.	DO 11:15 TNT Theatre Britain Frankenstein – The Monster and the Myth	
4.	FR 10:00 Die Sprache des Wassers Erzähltheater nach einem Roman von Sarah Crossan	
4.	FR 19:00 Die Sprache des Wassers Erzähltheater nach einem Roman von Sarah Crossan	
5.	SA 19:30 Jüdische Brillanten Topsy Küppers Ach, sie sind mir so bekannt	
6.	SO 19:30 Zvonko Bogdan Tamburaskog Vojvodjanskog Orkestra	
7.	MO 19:00 Auf der Suche nach den verlorenen Frauen Konzept & Regie: Javad Namaki	
8.	DI 10:00 portraittheater Geheimsache Rosa Luxemburg	
8.	DI 20:00 Guro von Gernetzen (NO) Mika Vember Trio (AT) 17. Akkordeon Festival	
9.	MI 19:30 Die Ente bleibt draußen! Stermann und Grisseemann lesen Loriot	
10.	DO 19:30 Gut gegen Nordwind von Daniel Glattauer	
11.	FR 19:30 A Life A Song A Cigarette   Raleigh Long John Howard & The Night Mail Home in a Heartbeat	
12.	SA 19:30 W. Jurmann: Zu schön um wahr zu sein Lilian Klebow   Wolf Bachofner u.a. Ach, sie sind mir so bekannt	
13.	SO 19:30 Die Drei von der Tankstelle – Musikalische Komödie nach dem gleichnamigen Film von Wilhelm Thiele	
14.	MO 19:30 Geh'n mir halt ein bisschenl unter ...! R. Kolar, R. Sulzer & P. Havlicek Ach, sie sind mir so bekannt	
15.	DI 19:30 Razbijeni krčag von Heinrich von Kleist	
16.	MI 19:30 Die Fleischhauer von Wien von Pia Hierzegger und Ensemble Volkstheater in den Bezirken	
17.	DO 19:30 Die Fleischhauer von Wien von Pia Hierzegger und Ensemble Volkstheater in den Bezirken	

18.	FR 19:30	<b>Die Fleischhauer von Wien</b> von Pia Hierzegger und Ensemble	Volkstheater in den Bezirken
19.	SA 19:30	<b>Klezmer Magic</b> Budapest Klezmer Band	Vienna Blues Spring
20.	SO 19:30	<b>A Soulful Journey</b> Mojo Bluesband und Gäste	Musicalstars in Concert
21.	MO 19:30	<b>Thomas Borchert</b> The Frank Wildhorn Songbook	
30.	MI 19:30	<b>Geliebte alte Tante Jolesch ...</b> Wolfgang Hübsch	Studio im Akzent
31.	DO 10:00	<b>Kein Stück Liebe</b> – Eine Tanztheater-Performance der „Ich bin O.K.“ Dance Company	
31.	DO 18:00	<b>Dschihadismus – Rollen der (De-)Radikalisierung</b> Vortragsabend mit Diskussion „Am Puls 48“	

## Vorschau Mai 2016



### Gaby Moreno – Tour 2016

Ihre Musik trifft mitten ins Herz

**7.5.2016** 19:30 Uhr € **25,-** Vorverkauf | € **29,-** Abendkassa



### Friedrich Liechtenstein Trio

Schönes Boot aus Klang

**19.5.2016** 19:30 Uhr

€ **32,-/25,-** Vorverkauf | € **36,-/29,-** Abendkassa



Spielplan auch auf [www.akzent.at](http://www.akzent.at) und ...  
[www.facebook.com/TheaterAkzent](http://www.facebook.com/TheaterAkzent)





**Still Rockin'  
Andy Lee Lang**

**2.4.2016** 19:30 Uhr  
€ **42,-/35,-/28,-/21,-**

**Vorschau April 2016**

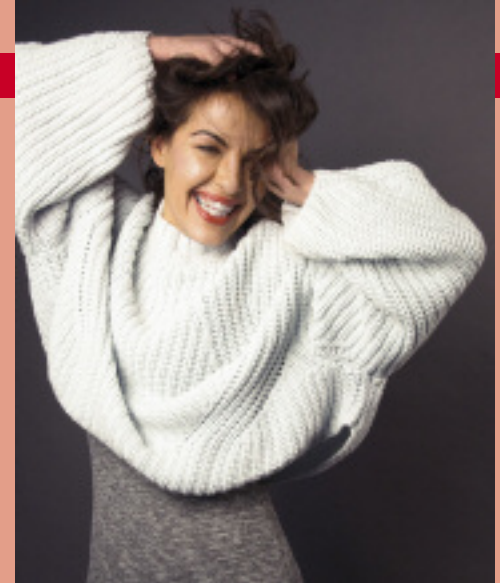
**Tanita Tikaram**

**»Closer To The People« Tour 2016**

Mit „Twist In My Sobriety“ gewann sie die Herzen der weltweiten Musik-Fans für sich. Jetzt meldet sich die Singer-Songwriterin mit neuen Songs zurück!

**7.4.2016** 19:30 Uhr

€ **35,-/27,-** Vorverkauf | € **39,-/31,-** Abendkassa



**Achtung! Fertig! Loos!  
Aida Loos**

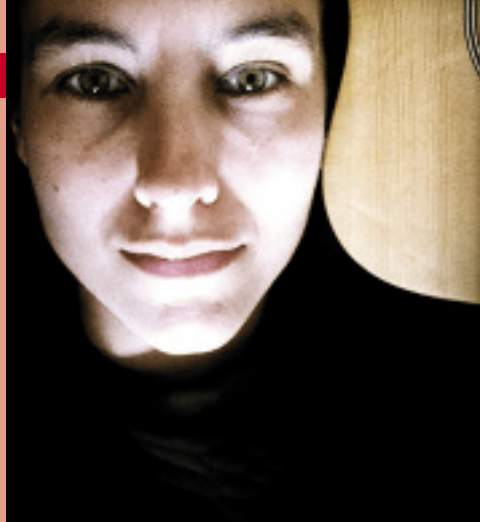
**Premiere 8.4.2016** 19:30 Uhr  
€ **27,-/24,-/21,-/18,-**

Vorschau April 2016

**Selten so gelacht!**

**Otto Schenk**

**9.4.2016** 19:30 Uhr € **43,-36,-/29,-/22,-**



**Die große Häfenelegie und mehr**

Erlesenes von und über Herwig Seeböck

**Ida Seeböck & Thomas Schreiweis**

Studio  
im  
Akzent

**25.4.2016** 19:30 Uhr

€ **25,-** freie Platzwahl



**Trotzdem gut**

**Maike Rosa Vogel**

**14. | 15.4.2016** 20:30 Uhr

Studio  
im  
Akzent

€ **12,-** Vorverkauf | € **17,-** Abendkassa

freie Platzwahl



portraittheater

## Geheimsache Rosa Luxemburg

*„Zu sagen was ist, bleibt die revolutionärste Tat.“*

Rosa Luxemburg

Rosa Luxemburg redet, polarisiert, stört. Die bedeutende Kämpferin, Theoretikerin und Politikerin der europäischen Arbeiterbewegung wird von den einen verherrlicht, von den anderen verdammt. Ihr gewaltsamer Tod, die Gefängnisaufenthalte, das unbedingte Einstehen für ihre Ansichten, der Kampf für die Rechte der Arbeiterinnen und Arbeiter waren einzigartig in der Geschichte. Ihre Briefe zeugen von einer sensiblen und unerschütterlich optimistischen Einstellung. Ihre Reden gelten als brillante Glanzstücke der Rhetorik. Aber sie wird auch als Abtrünnige und Aufhetzerin gesehen, als Theoretikerin auf Irrwegen.

Sich mit Rosa Luxemburg zu beschäftigen – rentiert sich das heute noch? Über Themen wie Pazifismus, Kapitalismus, Kommunismus und internationale Solidarität zu reden – darf man das heute überhaupt? portraittheater wagt sich an das Denken dieser bedeutenden und umstrittenen Vordenkerin heran.

*„Ein Stück politische Bildung. ... Eine imponierende Gestalt, ein imponierender Abend.“*

Kronen Zeitung, 21.1.2016

Publikumsgespräche nach den Vorstellungen

mit **Anita Zieher** Schauspiel und **Ingrid Oberkanins** Percussion

Dauer: 90 Minuten

Regie: **Sandra Schüddekopf** | Bühnenkonzept: **Eva-Maria Schwenkel**

ab 16 Jahren

Kostüme: **Caterina Czepek** | Komposition: **Ingrid Oberkanins**

Texte: **Sandra Schüddekopf, Anita Zieher** sowie Originaltexte von **Rosa Luxemburg**

**8.3.2016** 10:00 Uhr € 8,-



Ensemble Imp:Art  
**Die Sprache des Wassers**

Erzähltheater nach einem Roman von Sarah Crossan

Das polnische Mädchen Kasienska ist zwölf, eigentlich dreizehn und lebt mit ihren Eltern in Danzig.  
Eines Tages verlässt ihr Vater die Familie und von ihrem „Tata“ bleibt ihr nichts,  
außer ein Zettel auf dem Tisch.

Das ist nicht viel. Ihre Mutter beschließt, den Vater zu suchen und zieht mit Kasienska nach England.

Das Leben in London ist sehr einsam. Mit Kasienska will in der Schule fast niemand zu tun haben,  
aber da lebt in der Nebenwohnung ein Nachbar, der nicht nur freundlich ist, sondern auch noch  
kochen kann. Da die Mutter kein Englisch spricht, muss Kasienska mit ihr von Tür zu Tür ziehen, nach  
ihrem Papa fragen und das lebende Wörterbuch für ihre Mama sein. Als sie irgendwann endlich ihren  
Vater findet, erlebt sie eine Überraschung. Im Schwimmbad lernt sie William kennen, einen etwas  
älteren Jungen aus ihrer Schule. Und sie fängt an zu schwimmen.

Inszenierung: **Michaela Obertscheider**

Bühne: **Katrin Gross**

mit **Katharina Gerlich** und **Klemens Dellacher**

Dauer: 80 Minuten | ab 12 Jahren

Publikumsgespräche nach den Vorstellungen.

Vorstellung auch für Schulgruppen – nähere Infos unter: 01/501 65-3303

**4.3.2016** 10:00 und 19:00 Uhr € **20,-/18,-/16,-/14,-**





# Vienna Blues Spring

## A Soulful Journey

**Mojo Bluesband** und Gäste

A Soulful Journey from New Orleans to Chicago  
Musikshow mit der Mojo Bluesband und Gästen.

Stargast: **Gisele Jackson**

Der erste Teil dieses musikalischen Spektakels dreht sich rund um die Musik aus New Orleans. Unter dem Motto „New Orleans Rhythm & Blues Fiesta“ werden von den Rumba Boogies eines Professor Longhair über heißen Rhythm & Blues, schnulzige Balladen hin bis zu Hits von Fats Domino die musikalischen R & B Heydays der „Crescent City“ zelebriert. Eine fette Hornsection mit Bernhard Rabitsch (tp), Herbert Graf (Tenorsaxophon) – beide Untouchables – und Lisi Stiger (Baritonsaxophon) sorgen für den dafür so typischen Sound.

Das Motto des zweiten Teils lautet „Sweet Home Chicago“ – A Tribute to Chicago Blues und gemeinsam mit dem unglaublichen Gerry Lülük an der Bluesharp und der Blues-Lady Petra Toyfl werden die Songs von Muddy Waters, Little Walter und Sunny Boy Williamson etc. wieder aufleben.

**20.3.2016** 19:30 Uhr € **37,-/32,-/27,-/22,-**

## Klezmer Magic Budapest Klezmer Band

25 Jahre ist die Budapester Klezmer Band bereits zwischen Moskau und New York unterwegs und nun zum ersten Mal in Wien. An diesem Abend steht die ursprüngliche Volksmusiktradition der jüdischen Bevölkerung Mittel- und Osteuropas, die bis ins 19. Jahrhundert in Ungarn eine Heimstatt gefunden hatte, auf dem Programm. Es ist die typische Musik zu jüdischen Festen und Bräuchen, die sich inzwischen auch im internationalen Konzertrepertoire etabliert hat. Lassen Sie sich dieses 90-minütige Konzert nicht entgehen, gehen Sie auf eine Erlebnisreise durch einen Teil europäischer Kultur und erleben Sie Klezmer als Schmelztiigel von Volksmusik, klassischer Musik und Jazz – Weltmusik vom Feinsten.

**Ferenc Jávor** Klavier, Gesang

**Gábor Barbinek** Posaune

**Bence Gazda** Violine, Gesang

**István Kohán** Klarinette

**László Máthé** Kontrabass

**Anna Nagy** Harmonika

**Balázs Végh** Schlagzeug



**19.3.2016** 19:30 Uhr € 30,-/25,-/21,-/17,-



# Musicalstars in Concert

## Thomas Borchert The Frank Wildhorn Songbook

Der US-Komponist Frank Wildhorn hat wie kein anderer mit seinen Werken die Karriere des Musicalstars Thomas Borchert begleitet. In „Jekyll & Hyde“ stand Borchert in der Titelpartie der Wien-Premiere auf der Bühne. In der deutschsprachigen Erstaufführung von „Dracula“ und in der Uraufführung „Der Graf von Monte Christo“ – beide Male in St. Gallen – begeisterte er ebenfalls als Titelheld. Die Rolle in „Der Graf von Monte Christo“ wurde einst sogar von Frank Wildhorn speziell für Thomas Borchert geschrieben – eine größere Ehre kann einem Musicaldarsteller wohl kaum zuteilwerden.

Im neuen Konzertformat „The Frank Wildhorn Songbook“ lässt Thomas Borchert seine großen Bühnenerfolge in den Musicals des weltbekannten Komponisten Revue passieren – und das in großen Blöcken, die die Songs in einen dramaturgischen Kontext setzen. Natürlich gibt es auch Auszüge aus „Artus – Excalibur“, Thomas Borcherts aktuellem Engagement in einem Frank Wildhorn-Musical, aber auch musikalische Überraschungen und seltene Songperlen aus Musicals wie „Bonnie & Clyde“, „The Civil War“, „Rudolf – Affaire Mayerling“, „The Scarlet Pimpernel“ und „Wonderland“.

Mit seinen hochkarätigen Gästen **Lisa Antoni**, **Dennis Henschel** und **Franziska Schuster** sowie keiner geringeren als **Marina Komissartchik** am Flügel verspricht „The Frank Wildhorn Songbook“ einen hochemotionalen Konzertabend, der das Publikum begeistern wird.

**21.3.2016** 19:30 Uhr € **49,-/47,-/45,-/39,-\***

**Geliebte alte Tante Jolesch ...**  
mit **Wolfgang Hübsch**

Lesung  
Texte von Friedrich Torberg

Wer kennt sie nicht, die Tante Jolesch?

Diese witzige, sehr gescheite ältliche jüdische Frau, die einen mit weisen Ratschlägen überhäuft. Sie ist ein bisschen schrullig, unendlich liebenswert, der Mittelpunkt jeder Gesellschaft und der berühmte Ausspruch „was ein Mann schöner ist als ein Aff, is a Luxus“ ist allein ihr zuzutrauen.

Dieses „herrliche Weib“ präsentiert Wolfgang Hübsch in seinem Programm und bereitet den Zuschauern damit einen genussvollen Abend. Hübsch spielt die „Tante Jolesch“ mit einer derart verschwenderischen Fülle von Komödiantik, dass es eine wahre Freude ist. Er schlüpft mit Leichtigkeit in jede Figur, die er „auftreten“ lässt und mischt zum großen Spaß auch die Wehmut, lässt das Lachen unter Schmerzen, Leid und Tränen ahnen. Und er tut es mit einem gütigen, wissenden Schimmer im Blick und im Tonfall, so wie eben nur ein ganz großer Schauspieler dem Publikum etwas nahezubringen versteht.

Eine Welt voll Witz, Ironie und Poesie – die „Tante Jolesch“ eben!

**30.3.2016** 19:30 Uhr € **19,-** freie Platzwahl

Studio  
im  
Akzent



## Kein Stück Liebe

Eine Tanztheater-Performance der „Ich bin O.K.“ Dance Company



11 TänzerInnen mit und ohne Behinderung werden in der neuen, zeitgenössischen Produktion der „Ich bin O.K.“ Dance Company die aktuellen Weltereignisse, die viele Fragen aufwerfen, behandeln. Mit Mitteln zeitgenössischer Tanztechniken und des Hip-Hop Tanzes, entstehen aussagekräftige, bewegte Bilder, welche zum Nachdenken anregen sollen. Ohne Wertung und Fazit präsentieren wir einen Prozess der Auseinandersetzung der motiviert, die Schwierigkeiten des Lebens mit Humor, Leichtigkeit und Hoffnung zu betrachten. Denn zum Schluss muss doch die Liebe siegen!

Mit den TänzerInnen der „Ich bin O.K.“ Dance Company: **Mike Brozek**  
**Simon Couvreur** | **Clara Horvath** | **Lina Hufnagl** | **Moritz Lembert**  
**Raphael Kadrnoska** | **Maria Naber** | **Andrea Novacecsu** | **Felix Röper**  
**Alexander Stuchlik** | **Sophie Waldstein**

Dramaturgie und Regie: **Verena Kiegerl**

Choreografie: **Hana Zanin** | **Attila Zanin**

Publikumsgespräche nach den Vorstellungen!

**31.3.2016** 10:00 Uhr Vorstellung für Schulen und Werkstätten

Kartenbestellungen unter: [tickets@ichbinok.at](mailto:tickets@ichbinok.at)

**1.4. | 6.4.2016** 19:00 Uhr € **28,-/26,-/22,-/18,-**

## Weiters im März 2016

ADGE Europe presents  
TNT Theatre Britain in:  
**Frankenstein – The  
Monster and the Myth  
2. | 3.3.2016**

09:00 und 11:15 Uhr  
Karten und Information:  
info@adg-europe.com

**Zvonko Bogdan  
Tamburaskog  
Vojvodjanskog Orkestra  
6.3.2016** 19:30 Uhr  
€ 29,-/25,-/21,-/17,-

**Auf der Suche nach den  
verlorenen Frauen**  
Konzept & Regie:  
Javad Namaki  
**7.3.2016** 19:00 Uhr € 15,-  
StudentInnen € 10,-

**Razbijeni krčag**  
von Heinrich von Kleist  
**15.3.2016** 19:30 Uhr  
€ 30,-/27,-/24,-/20,-  
Volkstheater in den Bezirken  
**Die Fleischhauer von Wien**  
von Pia Hierzegger und Ensemble  
**16. | 17. | 18.3.2016** 19:30 Uhr  
Telefon: 01/521 11 77

**Dschihadismus – Rollen der  
(De-)Radikalisierung**  
Vortragsabend mit Diskussion  
„Am Puls Nr. 49“  
**31.3.2016** 18:00 Uhr Vortragende:  
**Prof. Rüdiger Lohlker** und  
**Dir. Mag. Peter Gridling**  
Anmeldung erforderlich an Katharina  
Schnell unter Telefon 01/505 70 44  
oder der E-Mail schnell@prd.at.

## Atalanta Läuferin von Lilly Axter

Atalanta weiß was sie will. Aber da gehört erst einmal die Frage geklärt, wer sie ist. „Ich bin Atalanta Läuferin. Hier stehe nur ich. Verschwindet!“ Die Suche nach ihrer Identität ist kämpferisch, hürdenreich und abgründig. In ihren Gedanken ist alles möglich. Die Realität ist der Gegenspieler. Jeder, jede von Euch kennt die Frage: Wer bin ich? Und dann beginnt die Suche: Orten, abzweigen, verlaufen, irren, rasende Gedanken, brennende Füße, finden, sich selbst bestimmen – vielleicht sogar die Familie selbst wählen!? Man merkt, es geht auch um die eigenen wichtigen Fragen, die gestellt werden müssen und für die es irgendwo Antworten gibt.

Inszenierung: **Claudia Bühlmann**  
mit **Daniela Stegmüller** | **Elisa Pötz** | **Fabiola Eröd**

Studio  
im  
Akzent

Dauer 60 min. | ab 13 Jahren | Publikumsgespräch nach der Vorstellung.  
Vorstellung auch für Schulgruppen – nähere Infos unter: 01/501 65-3303

**1.3.2016** 10:00 Uhr € 13,- freie Platzwahl



**TICKETS 01/50165/3306**

**www.akzent.at**

**TAGESKASSE** 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Sa 13.00–18.00 Uhr

**Kartenvorverkauf** Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren. Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 8,- Versandkosten). Online Kartenverkauf auf **www.akzent.at**. Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), Österreich Ticket, Wien-Ticket und in jeder Bank Austria-Filiale.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M \_\_\_\_\_

**Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit \* bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34 oder 33 35, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten.

**Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf [www.akzent.at](http://www.akzent.at) in den Newsletter ein.

11. Jahrgang, 92. Ausgabe März 2016

Programmänderungen vorbehalten!

Fotos: Jurmann-Abend: **Herbert Zotti** | Stermann&Grissemann: **Udo Leitner** | Nordwind: **Andreas Tischler** | Howard: **Pamela Berry** | Germeten: **Frida Kildal** | Mika Vember: **Ute Zötsch**  
Hirtler: **Christopher Mavric** | Loos: **Leni Charles** | Rosa Luxemburg: **Reinhard Werner** | Sprache d Wassers: **Lisa Furtner** | Sonstige: **Archiv Theater Akzent** | Coverfoto: **Lena Appl**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent,  
1040 Wien, Argentinierstraße 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399  
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT  
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm